

Neujahrsempfang der Gemeinde St. Aldegund

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

Neujahrsempfang der Gemeinde St. Aldegund

am 15.01.2005

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“

Mit dieser zukunftsweisenden Maxime des bekannten französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry möchte ich Sie, meine Damen und Herren im noch jungen Jahr 2005 ganz herzlich begrüßen.

Erstmal möchte ich mich für die freundliche Einladung bedanken und freue mich, dass so viele ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung von Herrn Ortsbürgermeister Gietz gefolgt sind, um einen Gedankenaustausch über Gegenwart und Zukunft der Ortsgemeinde St. Aldegund zu halten.

Zukunft kann man bauen – das heißt in der Gegenwart aktiv zu werden. Etwas zu tun, um die Gemeinde St. Aldegund gut zu positionieren (sei es im Tourismus), um das jetzige Lebensumfeld der Bewohner zu optimieren, aber auch ein Bild von der Zukunft der Gemeinde zu entwerfen und Strategien zu entwickeln, dorthin zu kommen.

Gerade der Jahreswechsel lädt dazu ein, sowohl zurück- als auch voraus zu blicken. Rückblicke zeigen wo wir stehen und worum es in den kommenden Monaten gehen wird, Rückblicke machen deutlich worauf wir aufbauen können. Das, worum es spezifisch hier in St. Aldegund geht, hat Ortsbürgermeister Gietz eben deutlich gemacht.

Besonders hervorheben möchte ich hier aber auch die unermüdliche Arbeit der vielen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank!

Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich ihrem Ort sehr verbunden. Sie werden aktiv, wenn sie eine Notlage sehen, sie bringen sich ein, um ihr Umfeld zu gestalten, sie stellen viel auf die Beine, um das Leben in ihrer Ortsgemeinde zu bereichern.

Ihre Tätigkeit macht unsere Gesellschaft so lebendig und menschlich! Danke!

Wie wichtig und unverzichtbar ehrenamtliche Hilfe ist, macht uns leider die

schreckliche Flutkatastrophe in Asien auf dramatische Weise deutlich. Die Opfer benötigen dringend unsere selbstlose und uneigennützigte Hilfe.

Deutschland hat, von der Bundesregierung angefangen bis hin zu Millionen einfachen Menschen in unserem Land eine beispiellose Solidarität an den Tag gelegt und tut dies auch weiterhin.

Seien wir uns bewußt und dankbar darüber, dass wir in Deutschland in einem sicheren Staat leben, der von großen Umweltkatastrophen bisher weitgehend verschont blieb und indem trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage und hoher Arbeitslosigkeit – eine hohe Lebensqualität jeden einzelnen Bürgers möglich ist.

Dass es uns allen so gut geht, dass wir von 97 % der Weltbevölkerung um diesen Lebensstandard beneidet werden.

Dies sollten wir nie aus den Augen verlieren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bringen Sie sich weiterhin so aktiv in das Leben Ihrer Gemeinde ein und bauen Sie weiter an Ihrer, an unserer Zukunft.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen meine Damen und Herren, ein gutes, gesundes und zufriedenes Jahr 2005.